



Ronny Lessau und seine Mitarbeiterinnen Josephin Chilinski (links) und Linda Nordhaus stellen am verlängerten Wochenende ihre Pläne für das Freibad-Café vor.

MARCO SCHMIDT (2)

Café-Betreiber steht fest

Ronny Lessau plant hochwertige Gastronomie und Kultur im Dreienbrunnenbad

Holger Wetzel

Erfurt. Der Erfurter Event-Manager Ronny Lessau übernimmt die Gastronomie im Dreienbrunnenbad. Er setzte sich in der Ausschreibung der Stadtwerke Bäder GmbH durch, die auch eine Gastronomie nach außen sowie Kulturangebote beinhaltet. „Wir wollen uns einbringen und diesen tollen Ort im Grünen nicht nur während der Freibadsaison bespielen“, sagt Lessau.

Der Startschuss soll zur Wiedereröffnung des „Dreiers“ voraussichtlich im August erfolgen.

Wlan und Kuchen

von Erfurter Traditionsbäckerei

Aktuell wird das historische Bad saniert und umgebaut. Dabei wird im früheren Bademeister-Haus eine kleine Küche installiert. Ein innerer Biergarten ist am Schwimmbecken, ein äußerer Biergarten für Nicht-Badeäste am Weg zum Papierwehr geplant.

Von Himmelfahrt bis Sonntag bot Ronny Lessau bereits einen Probe-Imbiss auf der Baustelle, bei dem Kaffee aus der Siebträgermaschine, Bratwürste vom Rost oder Erfurter Schluntz-Bier einen Vorgeschmack



Noch ist das Dreienbrunnenbad eine Baustelle.

auf das künftige Angebot geben sollten. Nicht zuletzt sollte das verlängerte Wochenende helfen, einen Namen für das Café zu finden. „Wir wollen uns vom Ort inspirieren lassen“, sagt Ronny Lessau.

Der Mitgründer der Erfurter Kreativ-Tankstelle an der Veilchenstraße hat sich in Erfurt mit den temporären Szene-Biergärten „Wirgarten“, „Stadtgarten 2.0“ oder „Kreativgarten“ auf dem Petersberg einen Namen gemacht. Nun soll das neue Café die Aufenthaltsqualität im idyllischen Freibad an der Gera weiter steigern. Dazu sollen etwa Wlan oder eine Möblierung beitragen, die gemeinsam mit Ikea gestal-

tet wird. Auch kulinarisch verspricht Lessau ein Angebot, das sich vom üblichen Freibadniveau hebt. Neben Freibad-Klassikern werde es etwa Gourmet-Kaffee, Kuchen von der Partner-Bäckerei Roth, vegetarische und vegane Speisen sowie abendliche Barbecue-Events geben.

Der Pachtvertrag läuft zunächst sieben Jahre. Im Vollbetrieb rechnet Lessau mit zwei Mitarbeitern in der Woche und bis zu vier Mitarbeitern an den Wochenenden. Einen Standortleiter werde es geben, sobald der von den Bauarbeiten abhängige Vollbetrieb absehbar ist. Ronny Lessau kann sich schon vorstellen, wie

dann ein perfekter Tag im sanierten Dreienbrunnenbad ablaufen könnte. „Der Besucher kommt am Morgen, trinkt einen Espresso und schwimmt ein paar Bahnen“, erzählt er. „Dann nutzt er das Wlan zum mobilen Arbeiten, legt sich in die Sonne und verzehrt zum Abschluss einen Smoothie oder ein Süppchen.“

Am Abend komme der Besucher dann zu einer Kulturveranstaltung wieder. Denn die Kultur spielt im Konzept eine wesentliche Rolle. Lessau plant Kinder-Theater und Mutti-Yoga, aber auch Theater, Tanz und Festivals außerhalb der Öffnungszeiten. Auf der Radweg-Seite des Bad-Geländes soll eine kleine Bühne stehen. Zur Fußball-EM 2024 werde Public Viewing stattfinden. Im Advent könne ein kreativer Weihnachtsmarkt Gäste in das Freibad locken.

Die Idee eines „Kulturbades“ stammt von den Stadtwerken. Die Lage am Gera-Radweg und am Luisenpark machen es für die Gastronomie besonders interessant. Allerdings wird der direkte Zugang zum Luisenpark jenseits der Gera wohl erst 2025 wieder möglich sein, wenn das Papierwehr wieder steht.